

Liebe Mitglieder,

In letzter Zeit kommen sexuelle und andere missbräuchliche Übergriffe gegenüber Kindern und Jugendlichen vermehrt ans Tageslicht. So auch in unserem Umfeld.

Inzwischen gibt es in fast 20 Bünden Arbeitskreise, die sich damit beschäftigen und an Aufarbeitung sowie Vermeidung von Übergriffen arbeiten. Aus diesen Arbeitskreisen hat sich der überbündische Arbeitskreis „Schatten der Jugendbewegung“ formiert, der Plattform und Netzwerk für alle Gruppen sein will. (Vgl.: <http://www.burgludwigstein.de/AK-Schatten.590.0.html>). Neben den Bünden gibt es auch Organisationen, die keine eigenen Gruppen haben, aber Plattform und Begegnungsstätte für Gruppen sind. Dazu gehören die bündischen Häuser und Höfe, Schiffe und Veranstaltungen wie z.B. Meißner 2013 etc.. Wir haben den Kontakt zum Arbeitskreis „Schatten der Jugendbewegung“ intensiviert und fraggle als unseren Beauftragten benannt. Neben dem Vorstand steht damit jetzt ein zusätzlicher Ansprechpartner für Betroffene und für Hinweise zur Verfügung.

Wir haben die folgende Leitlinie erstellt:

- Auf der Falado und ihrer Nachfolgerin sowie auf unseren Veranstaltungen soll es keinen Raum für Missbrauch geben.
- Zuvorderst liegt es in der Verantwortung der Gruppen und deren Bünde dafür zu sorgen, dass jedem Gruppenmitglied, Erwachsenen ebenso wie Kindern und Jugendlichen, und damit jedem Faladofahrer klar ist, dass es auf der Falado und ihrer Nachfolgerin keinen Raum für Missbrauch gibt.
- Für Täter gibt es bei uns keinen Platz; wir wollen nicht wegschauen, sondern ermöglichen, dass bei uns offen über das Thema geredet werden kann.
- Als Vorstand achten wir wie bisher sehr darauf, wer Skipper wird und gehen davon aus, dass die Gruppen selbst auf sich aufpassen. So können wir mit unseren Gruppen überall segeln und feiern.
- Wir halten engen Kontakt zum Arbeitskreis „Schatten der Jugendbewegung“ und sind bei Bedarf ansprechbar. Sollte es konkrete Hinweise geben, werden wir uns darum kümmern und die Betroffenen unterstützen. Es ist uns wichtig, dass der/die Betroffene dabei „Herr“ des Verfahrens bleibt.

Was bedeutet das konkret?

Die Leitlinie gilt auch für Vorfälle aus der Vergangenheit unseres Schiffes.

Für die Gegenwart ist es wichtig, nicht wegzuschauen, zu ermöglichen, dass offen über das Thema gesprochen werden kann und zu informieren (was wir hiermit tun und worum wir Euch alle bitten). Zusätzliche Informationen finden sich in den vom Arbeitskreis „Schatten der Jugendbewegung“ entwickelten Informationsmaterialien und „Schulungen“. Dort werden Fragen nach Opfer- und Täterstrukturen ebenso behandelt wie empfohlene Verhaltensweisen.

Mit Blick in die Zukunft ist vor allem Prävention wichtig. Dazu gehört neben der Achtsamkeit und der Aufklärung vor allem, den Tätern den Zugang zu den Kindern und Jugendlichen unmöglich zu machen, indem wir Ihnen ein deutliches Zeichen setzen, dass diese Machenschaften in unserem Umfeld auf keinen Fall geduldet werden.

balo, hüby, Daniel, Tina und fraggle

Ihr erreicht uns auf folgenden Wegen:

Fraggle:

Thorsten Frerk

Lahnstr. 2

65195 Wiesbaden

0170 4590011

Fraggle@falado.de???

Balo:

Axel Hommel

Ulmer Str. 54

89134 Blaustein

0174 3335203

balo@cp-blaustein.de

hüby:

Hubert Feyerabend

Hermannstraße 28

58638 Iserlohn

0171 4744004

hueby@dpb-rfg.de

Daniel:

Daniel Pumpe

Römerstr. 48

33106 Paderborn

0171 2642425

Daniel@falado.de

Tina:

Christina Stromeyer

Moselstr. 27

61352 Bad Homburg

0179 6900627

tina@falado.de